

oder gar nicht gelöst wird; Tiger und Elefanten, Rennthiere und Eisbären, Palmenhaine und Wildnisse, mit verkrüppelten Birken- und Weidengesträuche; den weißen Kaukasier, schlank und kraftvoll, den gelben, betrügerischen Schinesen, den stolzen, wohlgestalteten Braminen, den braunen, wilden, halb nackten Malaien, den rohen, in Fell gehüllten Samojeden und den ernsten, feingebildeten Perser; abergläubische Fetischanbieter, Götzendiener und Verehrer des wahren Gottes; slavische Despotenknechte und freie Völker, die keine Herrscher dulden können; ewig wandernde Nomaden, rohe Jäger- und Fischervölker und Nationen, welche Handwerke, Künste und Wissenschaften lieben und üben. Diese Verschiedenheit findet man in Afrika so auffallend nicht; Alles ist dort einförmiger und man hat schon einen ziemlich richtigen Begriff von diesem Erdtheile, wenn man sich ihn als das um Vieles vergrößerte Arabien denkt, denn mit diesem Theile von Asien hat er in Lage, Boden, Klima und Producten die auffallendste Aehnlichkeit. Afrika ist fast eine Insel, denn nur in N. hängt es durch die ungefähr 15 Meilen breite Landenge von Suez mit Asien zusammen; auf allen anderen Seiten ist es vom Meere umgeben. Europa ist ihm in N. sehr nahe, und namentlich an der Straße von Gibraltar nur $2\frac{1}{2}$ M. von demselben entfernt und die Küste Arabiens in D. nur durch den schmalen Arabischen Busen mit der 5 M. breiten Straße Babelmandeb von Afrika getrennt. Uebrigens ist aber Afrika weit von allen übrigen Theilen der Erde geschieden, denn in W. ist der große Atlantische Ocean, dessen südlicher Theil auch das Aethiopische Meer heißt, mit den Madeira- und Kanarischen Inseln, den Inseln des Grünen Vorgebirges, den Guinea- (Ginéa) Inseln und einigen anderen, welche einzeln noch südlicher liegen. In S. ist das große Südmeer; in D. das Indische Meer mit der Insel Madagaskar und den Komorrischen, Sechellen (Geschellen), Admiranten- und Maskarenischen Inseln. Die größte Länge Afrikas beträgt ungefähr tausend Meilen und eben so viel die größte Breite; der Flächeninhalt aber 530,000 Q. M. Die einzelnen Länder sind: 1) an der Nordküste: die Staaten Fez (Fes) und Marokko in W.; Algier (Alschir), Tunis und Tripolis in der Mitte; Aegypten in D. Diese Länder, mit Ausschluß Aegyptens, umfaßt man unter dem Namen der Berberei. 2) an der W. Küste: in N. neben Marokko ein Theil der großen Wüste, dann folgt Senegambien und unter diesem Ober- und Nieder Guinea (Ginéa), in S. unbekannte Küste. 3) in S. das Cap Land, mit dem Gottentottenlande. 4) an der O. Küste: das Kasernland, Sofála, Mozambik, Sansibar, Ujan, Adel, Abyssinien oder Habesch und Nubien neben Aegypten. 5) im Innern: in N. die große Sáhara (Sahra) oder Wüste, darunter Sudan oder Nigritien und zwischen diesem Lande und den Kasern fast gänzlich unbekannte Gegenden. — Die Südhälfte Afrikas kennen wir im Innern fast gar